



## **PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 59/22

Donnerstag, 15. Dezember 2022

Natur

## **PRESSEMITTEILUNG**

### **Die schönsten Bilder unserer bayerischen Moore**

#### **Auszeichnung der Preisträgerinnen und Preisträger des Fotowettbewerbs Metamorphose Moor**

+++ Bodennebel über einer Moorlandschaft, Sonnentau im Morgenlicht und ein Hochmoorgelbling auf einer Rauschbeere - Mit diesen Motiven gelangen Florian Knülle, Petra Haidn und Luca Piser fotoästhetische Momentaufnahmen: Sie sind die Gewinner des Fotowettbewerbs "Metamorphose Moor - 10.000 Jahre in einem Bild". Mit diesem Wettbewerb will das Bayerische Artenschutzzentrum im Landesamt für Umwelt die Schönheit und Bedeutung bayerischer Moore hervorheben. +++

Die Gewinner und Gewinnerinnen wurden vergangenen Dienstag von Dr. Rüdiger Detsch, Ministerialdirektor des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz, im Zuge einer Preisverleihung geehrt.

Platz: Florian Knülle mit dem Foto "Das Moor erwacht zu neuem Leben"

Platz: Petra Haidn mit dem Foto "Klein, unscheinbar und doch so gefährlich"

Platz: Luca Piser mit dem Foto "Der gelbe Punkt"

Für die Bewertung der Fotos standen interessante Motive, spannende Bildkompositionen und vor allem Kreativität im Vordergrund. Moore sind geprägt von einer Vielfalt an Arten und Kleinstlebensräumen. Deshalb legte die Jury bestehend aus Ingo Zahlheimer, Stephan Fürnröhr und Dirk Daniel Mann Wert auf den speziellen Blickwinkel auf diese Vielfalt oder auf Details, die die Teilnehmenden in ihrer Besonderheit darstellten.

Der Fotowettbewerb fand 2022 zum ersten Mal statt und wurde vom Bayerischen Artenschutzzentrum (BayAZ) ausgerichtet. Bayern ist eines der moorreichsten Bundesländer. Mittels der eingereichten Bilder soll die Schönheit und Vielfalt bayerischer Moore aufgezeigt und Teilnehmende dazu ermuntert werden, einen eigenen Blick für diese Landschaft zu entwickeln.

Die Gewinnerfotos können bis Ende Dezember im Foyer des Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz (Rosenkavalierplatz 2, 81925) in München und später im Zuge



einer Wanderausstellung in ganz Bayern besichtigt werden.

Termine für die Wanderausstellung in 2023:

Januar:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (Foyer), Bürgermeister-Ulrich-Straße 160, 86179 Augsburg

Februar:

Haus im Moos (Foyer), Kleinhohenried 108, 86668 Karlshuld

März:

Landesagentur für Energie und Klimaschutz-LENK (Foyer), Franz-Mayer-Straße 1, 93053 Regensburg

April:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (Foyer), Hans-Högn-Straße 2, 95030 Hof

Die prämierten Fotos wurden im Nachgang zum Fotowettbewerb zu einem immerwährenden Kalender zusammengestellt. Dieser kann über den Bestellshop der Bayerischen Staatsregierung bezogen werden.

Weiterführende Informationen

Moore dokumentieren nicht nur die Landschaftsgeschichte bis zurück in die letzte Eiszeit, sie erfüllen auch wichtige Funktionen. So binden naturnahe Moore im Jahresverlauf große Mengen an Kohlenstoff in Form eingelagerter Pflanzenreste, dem Torf. Sie stellen damit klimafreundliche Stoffsenken dar, die durch ihre hohe Wasserspeicherfähigkeit die Umgebung kühlen und zugleich Hochwasserspitzen abmildern. Moore filtern Nähr- und Schadstoffe und geben das gereinigte Wasser wieder ab - ein wertvoller Beitrag zum Trinkwasserschutz. Durch ihre Strukturvielfalt beheimaten sie zahlreiche spezialisierte Tier- und Pflanzenarten. Die Liste reicht von wiesenbrütenden Vogelarten wie Bekassine, Großer Brachvogel oder Wachtelkönig über seltene Schmetterlinge wie den Goldenen Scheckenfalter bis hin zu Orchideen.

Moore - LfU Bayern

Biodiversität und Moorschutz - LfU Bayern

Fotowettbewerb 2022: Metamorphose Moor - LfU Bayern

